

Zur 2. Beilage des 2. Stückes 1852.

Bekanntmachungen.

Ein Mädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren,
findet zu Ostern einen Dienst beim Vanquier Lehmann.

Es wird eine Köchin gesucht von Professorin Bruns
vor dem Kirchthore.

Ein anständiges, im Waschen und Nähen geübtes
Mädchen findet zum 1. April einen sehr ruhigen Dienst
vor dem Kirchthore im Breye'schen Garten in dem Hin-
terbaue parterre links.

Eine anständige Person von gesetzten Jahren sucht
als Haushälterin einer kleinen Wirtschaft oder bei Kin-
der den 1. Febr. einen Dienst. Anfrage in der Leipzigerstr.
Nr. 1595 parterre.

30—40 Quart gute Milch ist täglich noch abzu-
lassen zu billigem Preise

auf dem Rittergute Zscherben.

Gute Hausstauben und Kanarienvogel kauft und
verkauft der Taubenhändler G. Zabel,
Schülerhof Nr. 670.

Eine Parthie kleiner Biergefäße, als 1 und $\frac{1}{2}$ Lon-
nen, verkauft wegen Mangel an Platz billigst
C. J. Scharre zur Börse.

Hausverkauf.

Das Haus alter Markt Nr. 573 mit Verkaufsla-
den, 6 heizbaren Stuben, Backofen, Keller, Hofraum und
Pumpenwasser, alles im besten Zustande, zu jedem Ge-
schäfte passend, steht aus freier Hand sobald wie möglich
zu verkaufen. Näheres zu erfragen Leipzigerstr. Nr. 320.

Leere Cigarrenkisten kauft

C. A. Frankenberg, Oberlaucha Nr. 1956.

Zwei in sehr gutem Zustande befindliche Drehrollen
weist zum Verkauf nach der Zimmergesell S. Plahnert,
Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1176.

Nr. 250 Rathhausstraße ist eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche, Speisekammer, verschließbarem Vorsaal, Keller, Waschhaus, Bodenraum u. s. w. mit und ohne Pferdestall zu vermieten und den 1. April d. J. zu beziehen.

An der Glauchaischen Kirche Nr. 1997 ist eine Stube, Kammer und Feuerungsgelaß an eine einzelne Person oder ein Paar stille Leute zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

Eine meublirte Stube mit Kammer und Küche wird zum 5. Februar zu beziehen gewünscht. Adressen bittet man unter der Chiffre C. W. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Eine kleine Stube ist an eine einzelne Person zu vermieten Zapfenstr. Nr. 649.

Eine Stube, wozu auch ein Stall gegeben werden kann, ist zum ersten April zu vermieten am Moritzthor Nr. 600.

Eine Stube mit Kammer, Küche nebst verschlossenem Vorsaal ist zum 1. April zu beziehen kl. Klausstraße Nr. 915.

Von Ostern ab ist eine Familienwohnung an ruhige Leute zu vermieten Schmeerstr. Nr. 715.

Eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer und Küche, wo möglich in den nächstgelegenen Straßen des Paradeplatzes, wird von einem ruhigen Miether sofort zu mieten gesucht. Anfrage Nr. 1064^b kl. Schloßgasse in den Stunden von halb 12 bis 2 Uhr.

Eine neue Hobelbank steht zum Verkauf beim Zimmermann Voigt, kl. Ulrichstr. Nr. 1022.

Hausverkauf.

Ein Haus in der lebhaftesten Straße in sehr gutem Zustande soll Geschäftsveränderungshalber sofort sehr billig verkauft werden. Näheres zu erfragen in dem kleinen Verkaufsladen Nr. 300.

Gesucht wird

zum 1. April d. J. eine gut eingerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör in möglichst ruhiger Lage. Baldigst zu melden gr. Märkerstr. Nr. 410, 1 Treppe.

Eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben parterre nebst übrigem Zubehör wird vom 1. April d. J. gesucht. Gesällige Adressen bittet man Leipzigerstr. Nr. 289 parterre abzugeben.

Eine ruhige kinderlose Familie sucht in der Stadt in einem anständigen Hause eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche, wo ein kleiner Kessel angebracht werden kann, und Zubehör Adressen unter W. H. nimmt die Expedition d. Bl. gefälligst an.

Vermiethung.

Da ich die Vel. Etage meines Hauses in der obern Leipziger Straße getheilt habe, so ist die vom Hrn. Major v. Seidlitz jetzt besetzte Wohnung noch zu vermieten.

Der Kaufmann Kilian.

Große Ulrichstraße Nr. 33 ist eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche zu vermieten und Ostern zu beziehen.

In Nr. 2124 Strohhofsitze sind 2 Unterstuben zu vermieten; eine passend für einen Holzarbeiter

Eine Wohnung ist jährlich für 16 Thlr. zu vermieten Neumarkt Nr. 1197^b.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche ist vom 1. April ab zu vermieten, auch kann ein Pferdestall dazu gegeben werden Taubengasse Nr. 1779^b.

Am alten Markt Nr. 626 ist eine kleine Parterrewohnung nebst Keller zu vermieten.

Eine kleine Wohnung von 10 bis 14 Thlr. suche ich für eine Wittve zum sofortigen Beziehen, indem ihre jetzige Wohnung wegen Baulichkeiten geräumt werden muß.
Sebling, Klausthor Nr. 2154.

Eine Wohnung an der Promenade von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör kann von 2 einzelnen Leuten bezogen werden. Nähere Auskunft in Nr. 1351.

Die magnet- elektrische Heilmethode,
 vorzüglich geeignet gegen Nervenleiden, gegen gichtische,
 rheumatische, lähmungsartige Krankheitsformen, setze ich
 fort täglich von 10 bis 2 Uhr kl. Ulrichsstr. Nr. 1024.
 Halle, den 12. Januar 1852.

K l u g e, Arzt und Wundarzt.

Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß
 mein Geschäft in allen durch den Weihnachtsverkauf aus-
 gegangenen Fuß- und Modeartikeln wieder vollständig
 assortirt ist.

Auch ist in demselben Geschäft eine Stelle für ein
 wo möglich in allen Branchen geübtes, gebildetes und sitz-
 lich gutes Mädchen offen und kann sogleich besetzt werden.

Halle.

Caroline Porsche,

am Markte und kl. Sandberg Nr. 257.

Eine brauchbare Ziehrolle wird zu kaufen gesucht. Zu
 erfragen in der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Braunkohlensteine sind noch abzulassen Leipzigerstr.
 Nr. 300 im Laden.

Es steht ein kleiner Wagen zu verkaufen Schulberg
 Nr. 116.

Bei meiner Abreise von hier allen Freunden und Be-
 kannten ein herzlichtes Lebewohl.

E. W. Wiese, Ch., Präf.

Zur gefälligen Nachricht, daß ich jetzt nicht mehr in
 Magdeburg, sondern in Berlin bin und Spandauer Brücke
 Nr. 3 wohne. Berlin, den 11. Jan. 1852.

Der Königl. Polizei-Inspector Hesse.

Ein braungelber Hund mit abgeschnittenen Ohren,
 kurzem Schwanz und geflochtenen Halsband mit gelber
 Beschlag ist zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer
 kann ihn gegen Insetionsgebühren und Futterkosten ab-
 holen in den Weingärten Nr. 1886.

Berichtigung. Im 1. Stück 1. Bells. d. Blts.
 lese man S. 21 Zeile 4 v. oben „unsere Agentur“ statt
 unsern Agenten, und 3. 9 v. o. „Kunze“ statt Kunge.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)